Schweizer Netzwerk für Mittel- und Osteuropa sowie Zentralasien - Networking for Peace and Empowerment 1994

Jahresbericht August 2016 bis Juli 2017

1. Vereinsorgane am 31. Juli 2017

Präsident: Daniel Marti, Fürsprecher, als RA seit 1992 in Moskau tätig Geschäftsführer: Georg J. Dobrovolny, Dr. oec. HSG, Gründer FOW (GD)

Vorstand: Philippe Arnold, Vizepräsident, Stanislava Brunner, Dr. rer. pol.,

Claude Hänggli, Max Schmid, Alex Siegenthaler, Frédéric Steputat

Beirat: Andràs Inotai, Prof. Dr., u.a. in Budapest, Warschau, Brügge

Gerhard Simon, Prof. Dr. für Geschichte, Universität Köln

Georgi Chubua, Prof. Dr. iur., Tbilissi und München, zuvor in Jena

Korrespondenz Daniel Marti, RA, Moskau, Dr. Jindřich Němčík, CZ, Max Hilpert, Odessa

Mitarbeitende im Mandat: Petra Dobrovolny (PD), Assistenz, Beat Aeschbacher, IT

Buchhaltung: im Mandat: **Toni Augsburger**, Bremgarten b. Bern

Revision: Erich Roth, Unterseen

2. Verein August 2016 bis Juli 2017: Mutationen

Für Ihr Engagement im Berichtsjahr August 2016 bis Juli 2017 danken wir Ihnen, liebe Mitglieder, sowie dem ehrenamtlichen Vorstand herzlich und nehmen Ihre Empfehlungen u. a. für die Aufnahme neuer Mitglieder aus Ihrem Umfeld sowie Anregungen entgegen.

Austritte: 3 Neue Mitglieder: 0

Situation: Leider haben einige Mitglieder ihren Jahresbeitrag 2017 noch nicht bezahlt.

Vorstand: Alex Siegenthaler hat eine Stelle an der Schweizer Botschaft in Moskau in der Funktion eines stv.Leiters der Abteilung für Wirtschaft, Finanzen und Wissenschaft. Seine Aufgaben: Analysen zur wirtschaftlichen Entwicklung Russlands, Zuständigkeit für diverse Wirtschafts- und Finanzdossiers sowie für die Zusammenarbeit mit der Russländische Föderation.

Frédéric Steputat ist unser "Délégué pour la Suisse Romande", Professeur d'histoire (lycée) et membre du comité directeur du Forum Ost-West: "Concernant le projet "Démocratie/Impulsion", un questionnaire a été nouvellement passé dans deux classes terminales de lycée dans le Canton de Vaud. Le questionnaire se concentre sur trois idées-force: la perception de la liberté individuelle et des libertés civiles et politiques en Suisse, ainsi que du rôle de l'Etat social. Cette enquête auprès des jeunes paraît fondamentale, à une époque où la démocratie libérale semble menacée aux franges de l'Europe (Russie, Turquie) et où l'Union Européenne doit revivre avec ses vieux demons

Schweizer Netzwerk für Mittel- und Osteuropa sowie Zentralasien - Networking for Peace and Empowerment 1994

nationalistes. Les résultats du questionnaire doivent être encore dépouillés mais ils donneront une idée de l'orientation idéologique de certain(e)s jeunes citoyen(ne)s aujourd'hui."

Das **Buch** "Andere Welten – Begegnungen mit Russland, der UA, dem Kaukasus und Zentralasien" von unserem Mitglied **Peter Gysling**, 13 Jahre lang Korrespondent für SRF, ist soeben erschienen. Die Rezension von Reinhard Meier finden Sie auf unserer Website unter der Rubrik "News".

3. Zur finanziellen Situation - Jahresrechnung 2016

Das finanzielle Jahresergebnis ist positiv, u.a. weil ein Kreditor Fr. 2'500.- gespendet hat. Die finanziellen Ressourcen sind immer noch knapp. Auch dank Ihrer Mitgliederbeiträge und Spenden verfügen wir jedoch über liquide Mittel zur Deckung der laufenden Verpflichtungen und Aktivitäten.

Buchhaltung: Seit Mai 2016 werden die Buchungen und der Jahresabschluss von **Herrn Toni Augsburger** ausgeführt.

Für das E-Banking mit Postfinance sowie die Adressenverwaltung ist weiterhin zuständig **Frau Dr. Petra Dobrovolny**.

Der Jahres- und Finanzbericht 2015 – 2016 wurde an der MV vom 23.8.2016 – siehe Protokoll – genehmigt. Dem Referat von Prof. A. Stahel folgte eine lebhafte Diskussion.

4. Zu unseren Aktivitäten und Anlässen

Unsere Aktivitäten in der Berichtsperiode – nur der monetäre Teil davon ist in der Buchhaltung erfasst – waren auch noch vom Krieg in der Ost-Ukraine geprägt. Wir arbeiten weiterhin mit Frau Irina von Burg, sowie mit Max und Julia Hilpert zusammen. Unsere Hilfsaktionen bewirken u.a. einen Ausbau unseres Netzwerkes – Kommunikation mit IKRK, OSZE, SRF.

Journalist Olexy Shimansky, der uns regelmässig informiert und uns Fotos aus Kijiw sendet, hat den Text zu unserem Impulsprogramm "Freiheit und Verantwortung" ins Ukrainische und Russische übersetzt. Beide Texte wurden zudem lektoriert.

Im Januar besuchten GD und PD Herrn Prof. Andràs Inotai in **Budapest**. Die 2 Interviews – auf D und E – sowie eine kurze Dok zur Ausstellung "60 Jahre Ungarnaufstand" sind auf unserem Youtube-Kanal. GDs Interview mit der Zeitschrift Figyelö befindet sich auf Ungarisch auf unserem Blog.

Im März schrieb Herr Prof. G. Simon für uns einen Artikel "100 Jahre Russische Revolution", in welchem er das neue Geschichtsverständnis der heutigen Kreml-Führung und dessen Folgen für den Umgang mit der Ukraine darlegt. Diesen Beitrag finden Sie in unserem Blog vom 18.03.2017 http://forumostwest.ch/wordpress/?p=881

Am 8. und 9. Juni haben Mitglieder in Bern und Zürich mit **Daniel Marti**, unserem seit 1992 in Moskau arbeitenden Präsidenten, diskutiert. Themen waren die

Schweizer Netzwerk für Mittel- und Osteuropa sowie Zentralasien - Networking for Peace and Empowerment 1994

Situation in der Ukraine sowie die O-W-Beziehungen. Frau Irina von Burg berichtete über die Aktivitäten der Organisation "Patriots of Ukraine – worldwide movement" und deren friedlichen Demonstrationen sowie offenen Briefe an die UNO etc. – Georg Vancura informierte über die geplanten Aktionen zum Thema "50 Jahre seit der Okkupation der Tschechoslowakei 1968" und den "Dank an die Schweiz".

Seit Juli 2017 arbeiten wir an einer Projektidee zur Rehabilitation der aus dem Krieg in der Ostukraine Zurückgekehrten: Die Soldaten gingen als Helden an die Front, wenn sie vom Feind gefangen genommen wurden und wieder zurückkehren können, werden sie zu Hause als Versager oder sogar als Verräter angesehen. Mit niemandem können sie darüber sprechen.

Hier können **Selbsthilfegruppen** für die Betroffenen als auch für ihre Angehörigen sinnvoll sein, zusätzlich zur individuellen **Behandlung des posttramatischen Syndroms**. Seit der Erfahrung mit Vietnamveteranen wurden ab den 70er Jahren in den USA sehr effektive **Therapiemethoden** entwickelt wie TRE (Trauma-Release-Exercises) nach Dr. Berceli, die Cranio-Sakral-Therapie sowie Brainspotting nach David Grand. Solche Therapien werden derzeit nur an wenigen Orten in der Westukraine und Kijew angeboten. Wir erheben dazu aktuelle Informationen im Sinne einer Ist-Aufnahme mit dem Ziel ein Merkblatt zu verfassen, welches wir der ukrainischen sowie der russischen Öffentlichkeit zur Verfügung stellen werden.

Archivierung - das Forum Ost-West schreibt Geschichte: Wir überbringen zusammen mit Georg Vancura zahlreiche wichtige Publikationen und Dokumente – auch von unseren Mitgliedern – vor allem über FOW-Projekte aus den Jahren 1994 bis 2014 der **Schweiz. Ostbibliothek in Bern**. Ruth Bornhäuser arbeitete an einem Verzeichnis dieser Dokumente bei der SOB. Weitere Dokumente befinden sich bereits im Archiv der **Jean-Monnet-Stiftung** in Lausanne, mit welcher **Frédéric Steputat**, Vorstandsmitglied, Délégué pour la Suisse Romande, kommuniziert.

5. Realisierte Anlässe und Internetpräsenz

Der Jahres- und Finanzbericht 2015 wurde an der MV vom 23.8.2016 – siehe Protokoll – genehmigt. Dem Referat von Prof. A. Stahel folgte eine lebhafte Diskussion.

Internetpräsenz: Bericht zur Webseite, Blog, Youtube und google+: Monatlich wird sie von 3'500 bis 6'00 Usern besucht, vor allem aus Ländern wie der BRD, Ukraine, China, USA, RF, Polen, Rumänien, Niederlande, Brasilien, Taiwan, Australien und natürlich der Schweiz. Am häufigsten wird unser Blog besucht, gefolgt von den Rubriken "news" und "Dokumente". Den Zugang zu google+ (plus) finden Sie auf jeder Seite unserer Homepage über das Icon mit einem roten Quadrat, darin ein weisses g+. Wir posten dort Infos und Fotos von O. Shimansky aus der Ukraine, vor allem Weihnachts- und Ostermotive, die das normale Leben und die Kreativität der Menschen dort zeigen. Auf Youtube befinden sich seit Januar 2017 drei neue Beiträge aus Budapest. Weitere Interviews sind in Planung.

Ihre **Vorschläge für Themen**, **Blogbeiträge und potenzielle Sponsoren** für weitere Interviews mit Zeitgenossen nehmen wir gerne entgegen.

Schweizer Netzwerk für Mittel- und Osteuropa sowie Zentralasien - Networking for Peace and Empowerment 1994

6. Aussichten

Auch weiterhin möchten wir unser Netzwerk unterhalten, unseren Freunden im Osten helfen und wirkungsvolle Diskussionen anbieten. Die Durchführung von Anlässen in einem grösseren Rahmen bzw. an Ort und Stelle hängt wie bisher davon ab, ob sie **finanzierbar** sind. Als Priorität sehen wir derzeit unseren **Impuls zur Rehabilitation** der aus dem Krieg in der Ostukraine Zurückgekehrten, der Gefangenen und Vermissten sowie Zivilisten.

7. Dank an Mitwirkende, Gönner und Gönnerinen

Danken wollen wir allen, die mitmachen: Den ehrenamtlichen Vorstandsmitgliedern sowie dem wissenschaftlichen Beirat, Referenten und Referentinnen und allen engagierten Mitgliedern auch im Ausland, besonders dem Präsidenten Daniel Marti, Walter und Marcel Zwygart, Max Hilpert und Julia Podsekina, Max Schmid, Prof. Dr. Andràs Inotai, Prof. Dr. Giorgi Chubua, Peter Gysling, Stanislava Brunner, Dr. rer. pol., Georg Vancura, Otto Filep, Christphe Lachat, Ronnie Bühr, Dieter Jegge, Florian Dix, Martin Emch, Frédéric Steputat, Alex Siegenthaler, Prof. Dr. Gerhard Simon und Frau Nadja Simon, Ruth Bornhäuser, Marcus Bensmann, Silvan Brügger und Dr. Jindrich Nemcik.

Finanziell haben unsere Aktivitäten im Geschäftsjahr 2016 - 17 speziell unterstützt:

Dr. Herbert Hediger, Andrea und Margrit von Planta, die Vogel-Stiftung via Dr. Florian von Meiss, Paul O. Rutz sowie Rita Lasagni. Die Spenden für unsere Hilfslieferungen in die Ukraine wurden alle projektgebunden eingesetzt.

Wir danken zudem allen, die zeitlich oft recht aufwendige Abklärungen zu geplanten, bisher aber nicht realisierbaren Projekten getätigt und/oder Beiträge zu unserer Webseite zu div. Themen verfasst haben, ohne erwähnt werden zu wollen.

Liebe Mitglieder, für Ihr Engagement und Ihre Treue danken wir bestens und nehmen Ihre Empfehlungen und inhaltlichen Vorschläge und Anregungen gerne entgegen, ebenso allfällige Adressänderungen.

Sie können uns interessierten Personen aus Ihrer Umgebung empfehlen für eine Mitgliedschaft im Verein *FORUM OST-WEST* – wir machen sonst keine Werbung dafür sowie für Anfragen aller Art im Kontext Ost-West, oder für ein Mitwirken an unserer Website mit Blog, odere beim Projekt "Freiheit und Verantwortung".

Spenden können Sie zugunsten unserer Impulsprogramme zur **Rehabilitation der aus Krieg und Gefangenschaft Zurückgekehrten**, zudem für das Ihnen bereits bekannte Merkblatt zum Thema "**Freiheit und Verantwortung**", das bereits in 8 Sprachen übersetzt wurde. POFI: CH58 0900 0000 3000 4299 4

Georg J. Dobrovolny, Dr. oec., Geschäftsführer seit 1994

Bern, 31. Juli 2017